

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 20 (1978)  
**Heft:** 5: Engagement in der Politik  
  
**Rubrik:** Kontaktecklein

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



behelfen müssen und ihr dürft vor allem keine vergleiche mit Lengau (dem letzten club Internationaltreffen) anstellen.

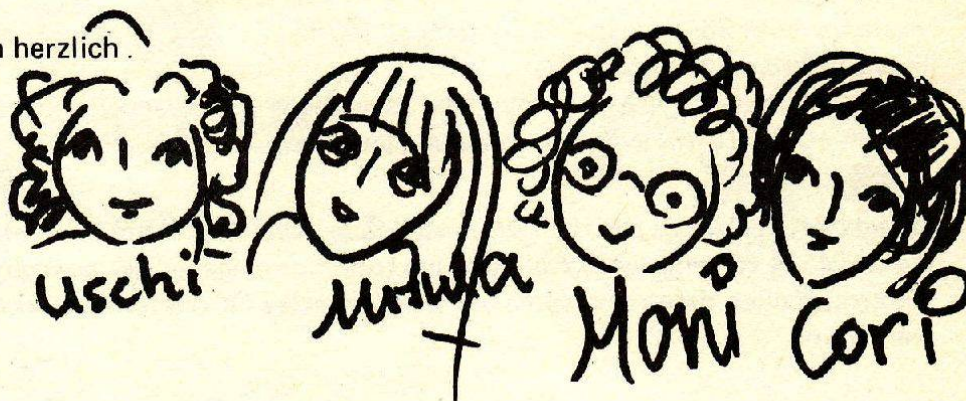
Wir werden aber versuchen, diesen mangel auf andere weise auszugleichen. Die Schweiz ist ein schönes land, wir haben sonne bestellt und Bern mit seinen lauben, bärengaben, abgeschragten randstein und rollstuhlgängigen WCs ist nicht weit.

Das programm haben wir uns etwa so gedacht:

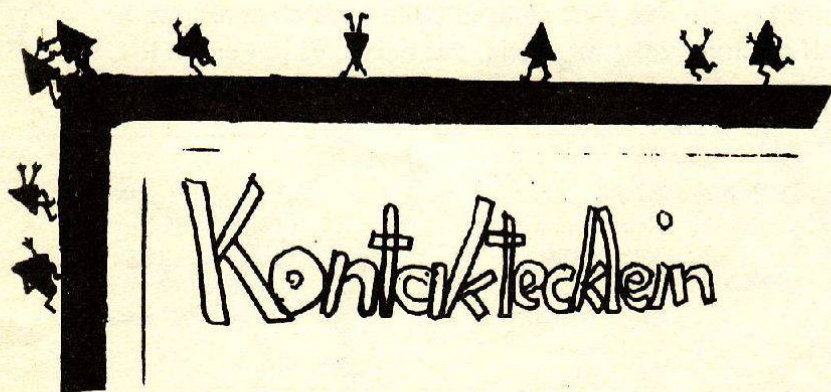
- Das sozialwesen der verschiedenen länder studieren, **informationen und erfahrungen austauschen.**
- aus diesen informationen und erfahrungen **eine gemeinsame zeitung gestalten.** Lernen, wie man artikel schreibt, sie gegenseitig korrigiert, anordnet, klebt, illustriert, an den mann bringt.
- die gemachten erfahrungen auch auf persönlichere art umsetzen, pantomime, collagen, streitgespräche, rollenspiele als mittel zur **bewusstseinsbildung und öffentlichkeitsarbeit.**

Kosten Fr. 180.—. Anmeldung so **schnell wie möglich.** Alle, die sich angemeldet haben bekommen dann wieder bericht.

Bis dahin grüssen euch herzlich.



Ursula Eggli, Reichenbachstrasse 122, CH-3004 Bern, tel. 031 / 23 58 79



Ich würde gerne meine kontakte erweitern, durch brief oder auch durch telefon.  
Kann man da was machen?

Ich bin 30 jahre, behindert, beruf: kfm. angestellter, und vielseitig interessiert.  
Besondere hobbys: schreiben, rundfunk DX (fernempfang), soziales

Harry Aron, Wingenderstrasse 37, D-4040 Neuss / Rh. 1  
Bundesrepublik Deutschland



— SOS — SOS — SOS — SOS — SOS — SOS — SOS — SOS — SOS — SOS

UMHILFE — UMHILFE — UMHILFE . . . .

Liebe freunde!

Mein erster aufruf im märz-heftlein hat bis jetzt kaum eine wirkung von sich getragen. Doch noch einmal versuche ich es und vielleicht aber auch zwei- und dreimal, bis ich auf offene ohren stosse. —

Ich fühle mich wirklich oft auf einem "abstellgleis", aber ich finde, ich habe aus meiner dunkeln situation schon sehr viel gemacht, wenn auch nur im stillen. — Ich möchte es aber noch weiter bringen und dazu brauche ich jetzt eure unterstützung und hilfe. Zuerst wäre eben nötig, dass ich viel mehr kontakt zu meinen mitmenschen hätte, (aber ein persönlicher kontakt, wenn es geht, ich schreibe dann noch genug). Ich suche noch immer viele nette personen mit auto, die bereit wären, mit mir auszugehen, zum coiffeur usw. Und mich auch ab und zu ins bett oder mich auch nur auskleiden, damit ich dann selbst zu bett gehen kann. Ich wäre froh und sehr dankbar, wenn ich bald ein paar solche finden könnte, da ich in eine seltsame lage geraten bin.—

Doch noch schöner wäre es für mich, wenn ich 2 oder 3 monate von hier weggehen könnte, um etwas anderes erfahren und erleben zu können. In eine familie oder einfach mit ein paar leuten zusammenwohnen, (probeweise). Ich müsste nur mein zimmer haben, damit ich weiterhin arbeiten kann, das müsste unbedingt in Zürich sein.

Ja, ich weiss, das ist etwas überstürzt, aber ich suche noch immer ein neues zuhause. Ich will wirklich von Sellenbüren fort. Bitte vergesst mich jetzt nicht. —

Heidi Huber, Hofstetterweidweg 112, 8143 Sellenbüren / ZH

## VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN NUMMERN

*(Beiträge sollten bis spätestens zum 15. des vormonats an den verantwortlichen redaktor gelangen.) Spätere einsendungen müssen dem redaktor telefonisch angekündigt werden.*

**Juni:** *Rehabilitation (Hans Witschi)*

*Wie funktioniert berufliche, soziale und gesellschaftliche eingliederung. — Erfahrungen und kritische bemerkungen*

**Juli/August:** *Utopien (alle redaktionsmitglieder)*

*Wie wird es im jahr 2000 um die behinderten stehen?  
Glossen, anekdoten, witze von und mit behinderten, lustige collagen und montagen. — Verrücktes!*

**September:** *Politisches engagement II (Wolfgang Suttner)*

*Die (hoffentlich) zahlreichen reaktionen auf die Mai-nummer sollen dann erscheinen. Ausserdem geht es vor allem um die frage: "welche politischen rechte habe ich?"*

**PS** *Jede leserin, jeder leser soll vorschläge machen, welche themen im PULS behandelt werden sollen.*